



Machbarkeitsuntersuchung zur klimaangepassten Umgestaltung und Neuordnung der Fritz-Reuter- Straße Tempelhof-Schöneberg

Beteiligung

24.11.2025

Lena Flamm, bgmr
Pia Müller, bgmr
Martin Randelhoff, Argus studio
Stephan Bandermann, Sieker

Ausgangssituation Fritz-Reuter-Straße: 100 % versiegelt, keine Bäume, kein Grün



Ausgangssituation Durchgang zur Dominicusstraße



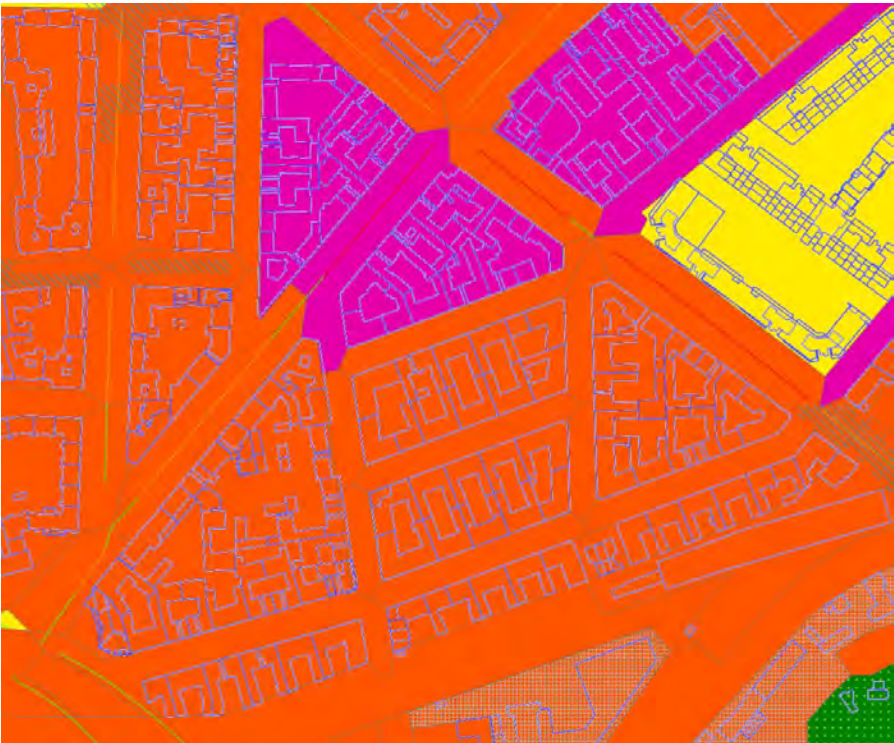
Lufttemperatur Sommertag



Lufttemperatur (°C) in 2 m Höhe um 14:00 Uhr

Quelle: Klimaanalyse Berlin 2022, Umweltatlas

- > 23 - 24
- > 24 - 25
- > 25 - 26
- > 26 - 27
- > 27 - 28
- > 28 - 29
- > 29 - 30
- > 30 - 31
- > 31 - 32
- > 32



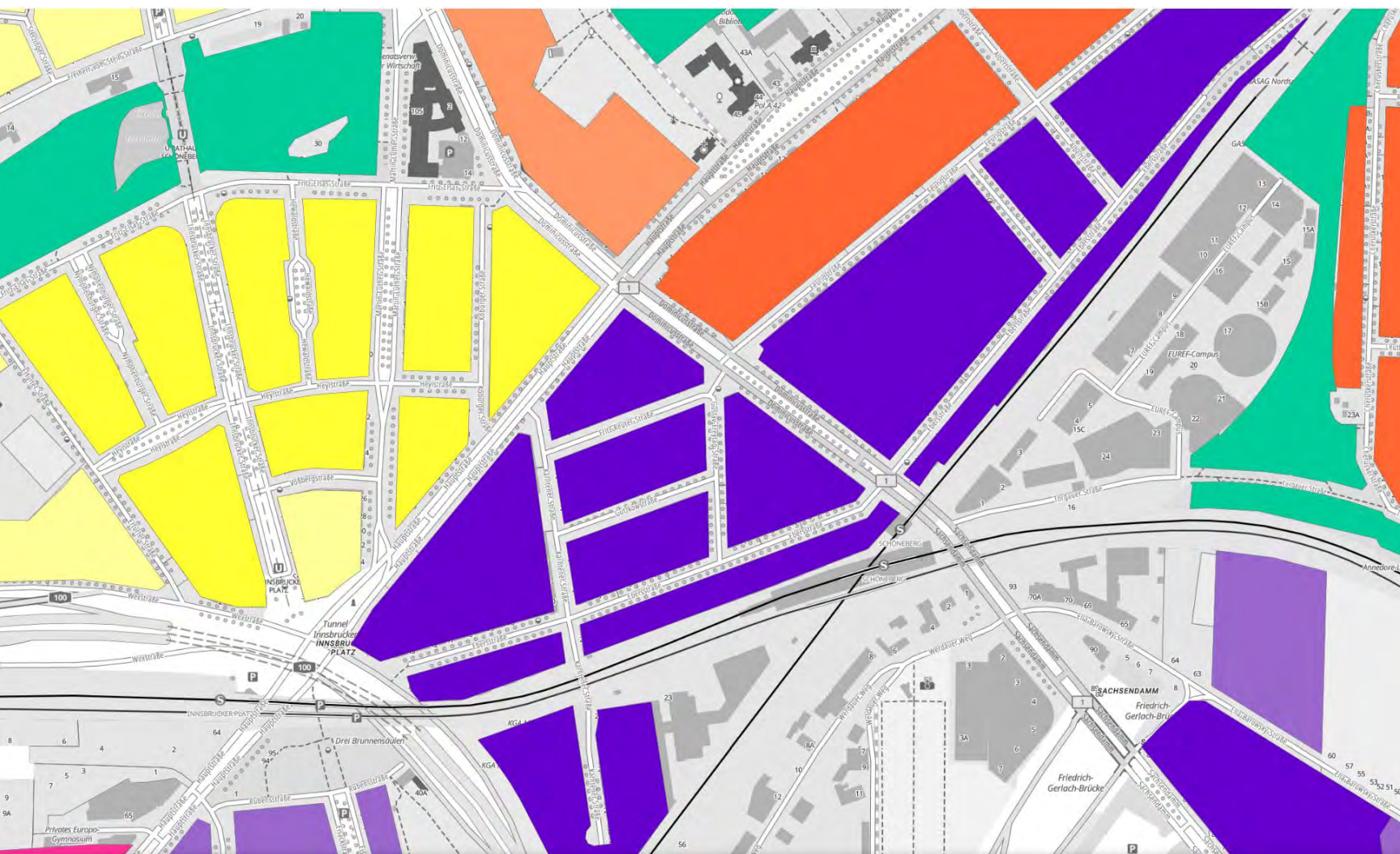
Bioklimatische Bewertung für Tag und Nacht

Quelle: Klimabewertungskarte Stadtklima Berlin 2022,Umweltatlas

Bioklimatische Gesamtbewertung der Siedlungsflächen anhand der Tag- und Nachtsituation

- Günstig**
Zum vorsorgenden Umgang mit dem Klimawandel werden Maßnahmen zum Erhalt der günstigen bioklimatischen Situation empfohlen. Der Vegetationsanteil ist zu erhalten. Bei Eingriffen ist darauf hinzuwirken, dass für die Tag- und Nachtsituation keine erheblich negativen Auswirkungen innerhalb sowie für angrenzende Block(teil)flächen resultieren. Sofern Flächen Bestandteil einer Leitbahn sind oder über ein sehr hohes Kaltluftliefervermögen verfügen, ist bei baulichen Entwicklungen die Baukörperstellung und die Höhenentwicklung besonders zu beachten.
- Weniger günstig**
Maßnahmen zur Verbesserung der bioklimatischen Situation sowie zum Umgang der künftig eintretenden Klimaveränderungen sind notwendig. Der Vegetationsanteil ist zu erhalten. Bei Eingriffen ist darauf hinzuwirken, dass für die Tag- und Nachtsituation keine erheblich negativen Auswirkungen innerhalb sowie für angrenzende Block(teil)flächen resultieren. Sofern Flächen Bestandteil einer Leitbahn sind oder über ein sehr hohes Kaltluftentstehung verfügen, ist bei baulichen Entwicklungen die Baukörperstellung und die Höhenentwicklung besonders zu beachten.
- Ungünstig**
Maßnahmen zur Verbesserung der bioklimatischen Situation sowie zum Umgang der künftig eintretenden Klimaveränderungen sind notwendig. Sie sollten auf stadtklimatische Missstände der Tag- sowie Nachtsituation ausgerichtet sein. Bei Eingriffen ist darauf hinzuwirken, dass für die Tag- und Nachtsituation keine erheblich negativen Auswirkungen innerhalb sowie für angrenzende Block(teil)flächen resultieren.
- Sehr ungünstig**
Maßnahmen zur Verbesserung der bioklimatischen Situation sind notwendig und prioritär. Die künftig eintretenden Klimaveränderungen sind zu berücksichtigen. Maßnahmen sollten zur Verbesserung der Tag- als auf Nachtsituation beitragen. Bei Eingriffen ist darauf hinzuwirken, dass für die Tag- und Nachtsituation keine erheblich negativen Auswirkungen innerhalb sowie für angrenzende Block(teil)flächen resultieren.

Versorgung mit öffentlichem Grün



Versorgungsgrad mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen (Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen 2020 (Umweltatlas))

Versorgungsgrad mit öffentlichen Grünanlagen (m² / Einwohner)

Anteil an privaten bzw. halböffentlichen Freiräumen in den Wohngebieten

> 6.0 versorgt
< 6.0 - 3.0 unterversorgt
< 3.0 - 0.1 schlecht versorgt
≤ 0.1 nicht versorgt



Öffentliche Grünanlage (Erfüllung bestimmter Mindestanforderungen) (Versorgung mit öffentlichen, wohnungsnahen Grünanlagen 2020 (Umweltatlas))



öffentliche Grünanlage (Erfüllung bestimmter Mindestanforderungen)

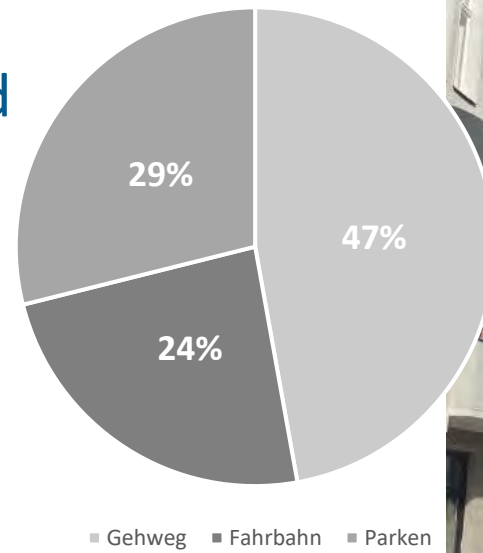
Umgang mit Regenwasser der Dach- und Straßenflächen & Starkregenrisiken



Derzeit:

- Regenwasser der Dächer und Straßen gelangen in den Mischwasserkanal
 - Starkregen führen zu Überläufen der Mischwasserkanalisation in die Spree (erheblichen Gewässerbelastungen)
 - Grünflächen leiden in Trockenperioden unter Wassermangel
- Wasser ist eine Ressource und sollte NICHT in die Kanalisation

Flächennutzungen im Bestand



Was ist eine Klimastraße Fritz-Reuter-Straße?

Ziele

Straße als Aufenthaltsort & Neuer Kiezplatz

Mehr Grün in der Straße: ein Wohlfühlraum

Klimaschutz & Fünf-Minuten-Stadt

Mehr Komfort für Fuß- und Radverkehr

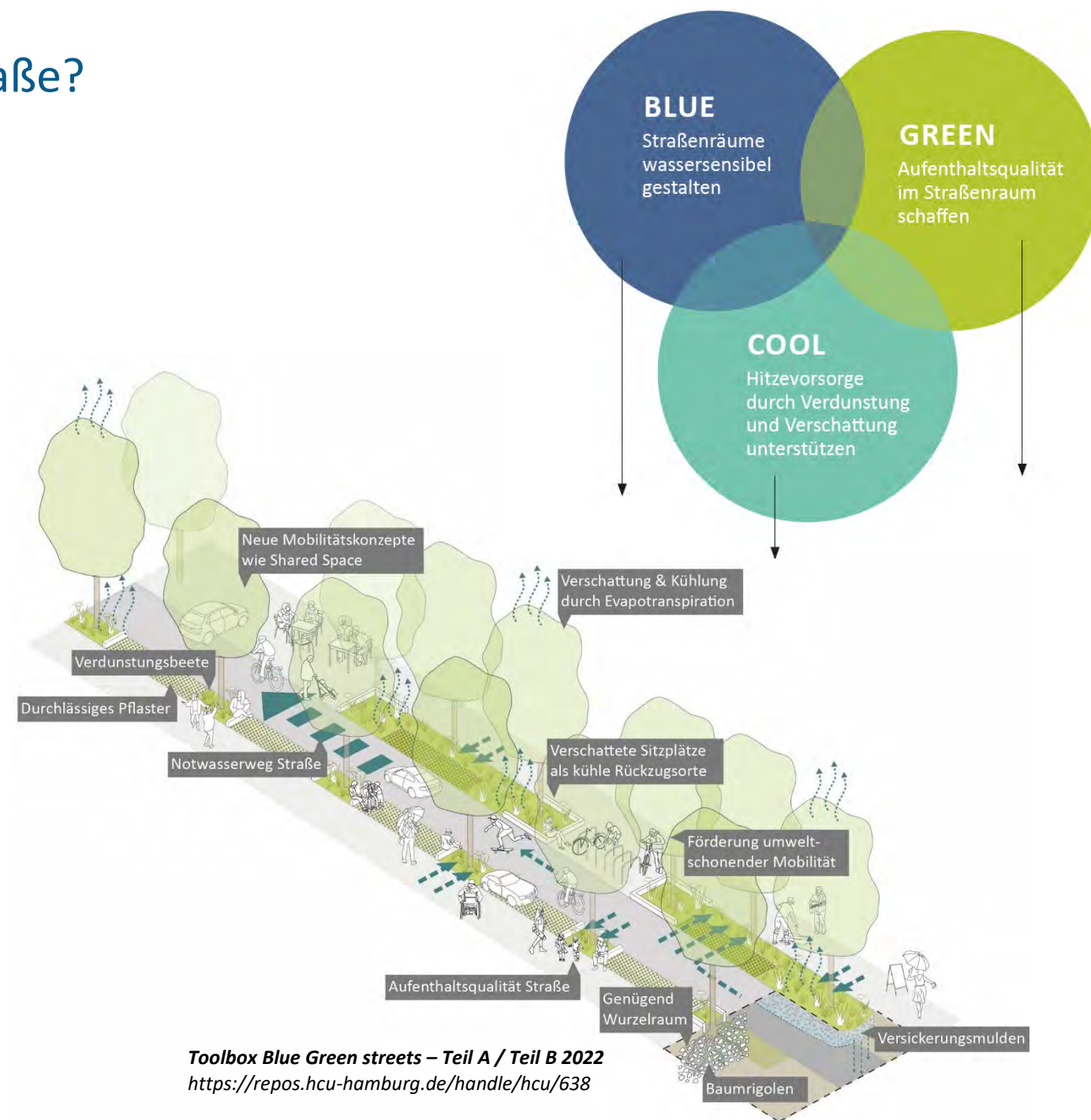
Hitzevorsorge in der Straßenraumgestaltung

statt Hitzeband ein Kühlraum

Wassersensible Straßenraumgestaltung

Wasser als Ressource: statt ableiten nutzen!

→ Übersetzung in ein machbares Konzept
„Klimastraße Fritz-Reuter-Straße“



Bausteine der Machbarkeitsstudie – Wo stehen wir aktuell?

Methodisches Vorgehen

1. Analyse
2. Konzept mit Varianten
3. Vorentwurf für eine Vorzugsvariante
4. Dokumentation Machbarkeitsstudie

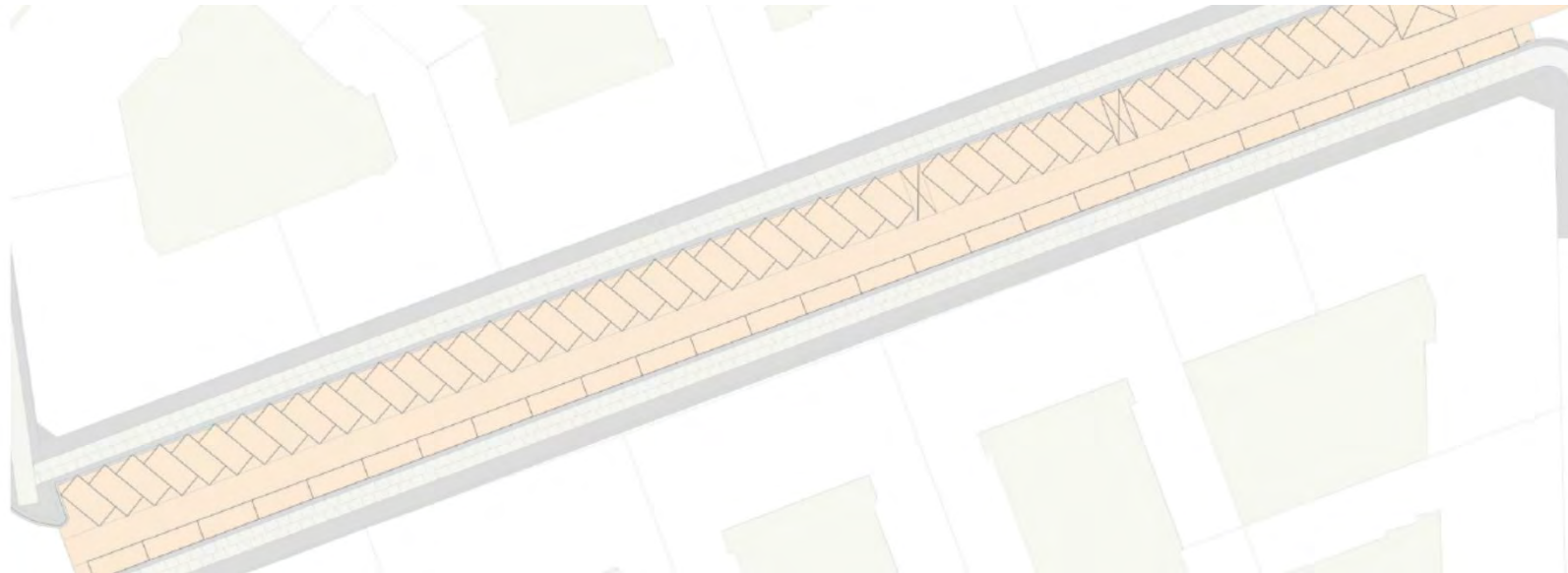
Machbarkeitsuntersuchung Klimastraße Hagenauer Straße, Pankow, bgmr 2023



➤ Wie Grün soll die Klimastraße werden?

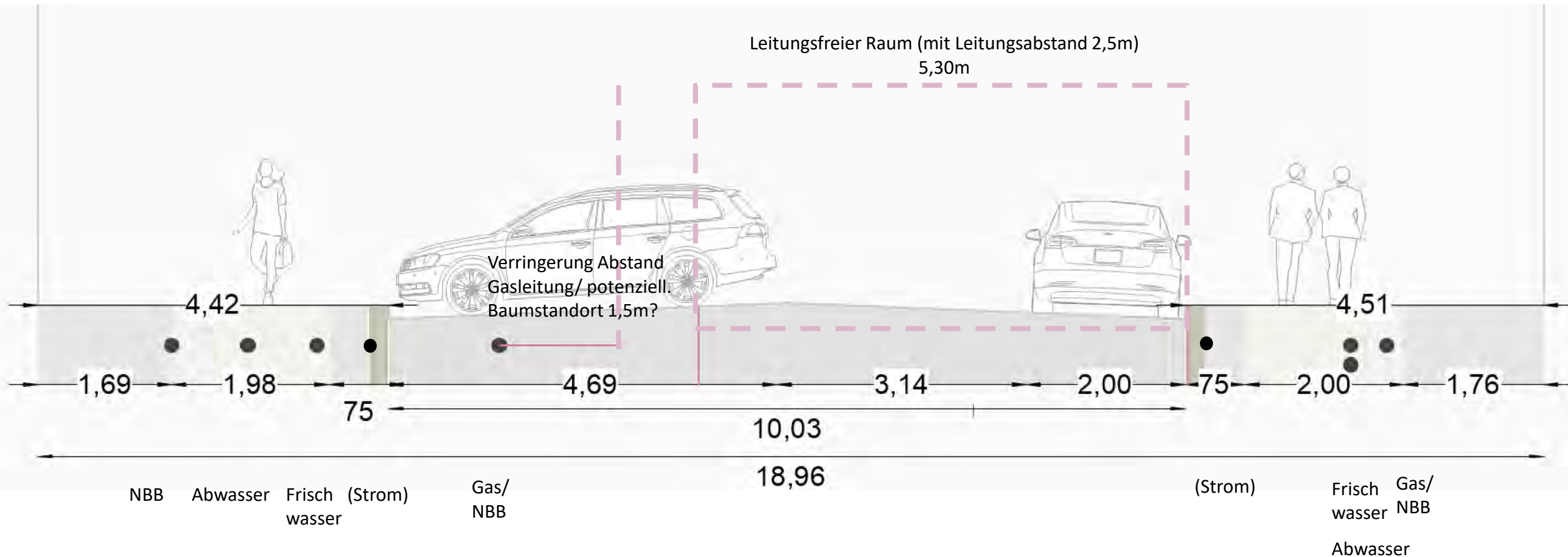
Herausforderung: Bestand und Umgang mit Stellplätzen

- 72 Parkstände (Schrägaufstellung nördlich und Längsaufstellung südlich)
- gem. Mobilitätskonzept starke Auslastung der Parkbereiche mit hohem Anteil an Bewohnerparkausweisen (ca. 70-80%)



Herausforderungen: Leitungen & Potenzielle Baumstandorte

- DIN 18920 fordert Abstand von 2,50 Meter zwischen Leitung und Baumstamm



Vorarbeiten und Initiativen – Projektsetzung im Freiraumentwicklungskonzept Tempelhof- Schöneberg

Var. 1 - S

- 12 Parkplätze
- Keine Bäume



Var. 2 – M

- 38 Stellplätze
- 9 Bäume

Var. 2 – L

- 55 Stellplätze
- 15 Bäume

- Keine Variante mit beidseitiger Baumreihe – Knackpunkt Leitungen
- (Noch) Keine Berücksichtigung von Feuerwehraufstellflächen
- Variante L: Radfahrstreifen nicht ausgegoren/ ungünstig

Ideen aus bisherigem Engagement und Beteiligung

Kiezblockinitiative Schöneberger Beck

Online-Beteiligung

Zu viel Kfz-Verkehr

Parkende Autos überall,
Motorräder auf Gehwegen

Es mangelt an Abstellmöglichkeiten für
Motorräder, Lastenräder und Fahrräder

Möglichkeiten, sich draußen aufzuhalten,
zu spielen oder hinzusetzen fehlen

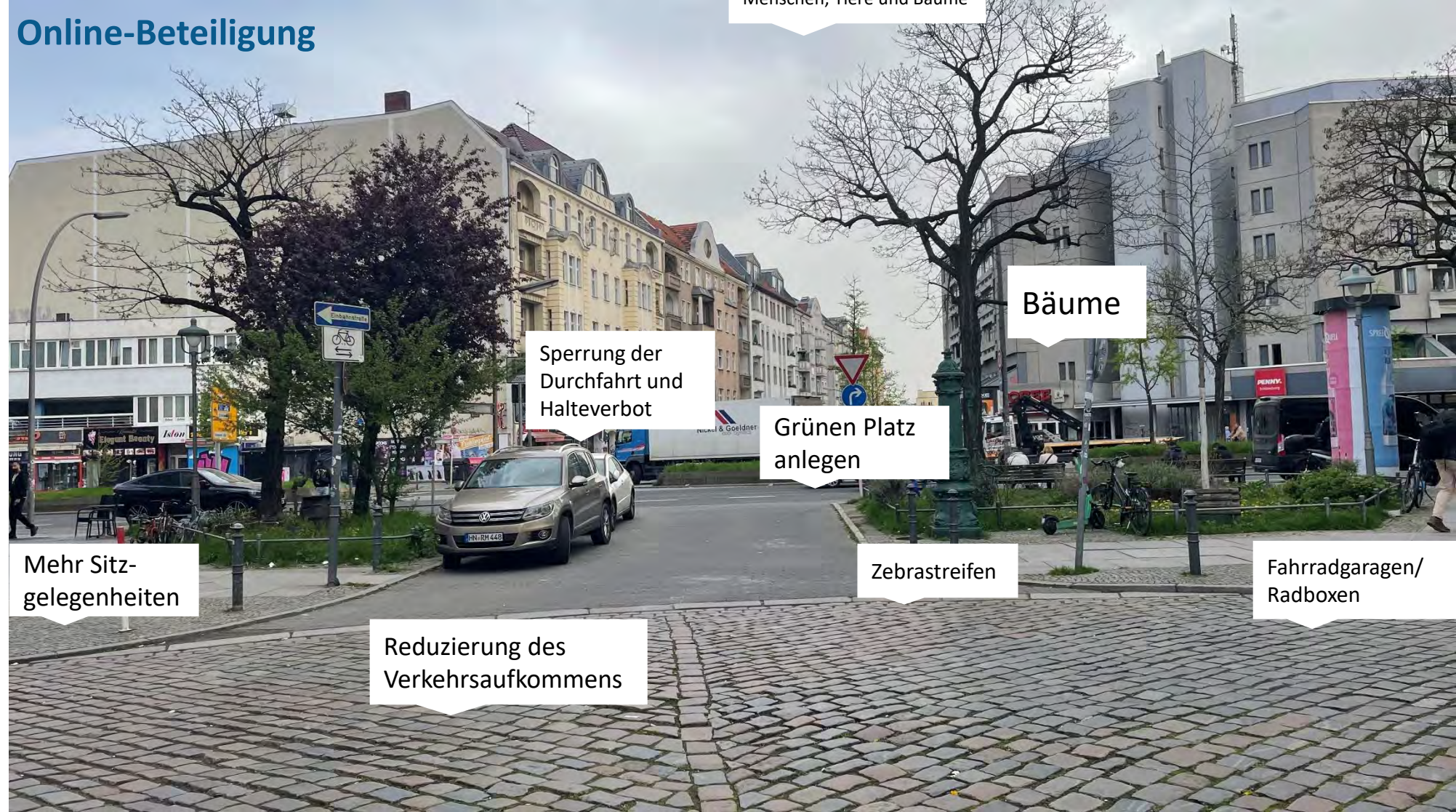
- Den Kfz-Durchgangsverkehr in allen Straßen des Kiezes verhindern
- Das Dreieck zu einem verkehrsberuhigten Bereich ("Spielstraße") machen (außer Eberstraße als Fahrradstraße)
- Die Aufenthaltsqualität erhöhen, ein Kiez für die Menschen
- Reduzierung von Emissionen, Lärm- und Luftschadstoffbelastung



Ideen aus bisherigem Engagement und Beteiligung

Online-Beteiligung

Berlin als liebens- und lebenswerte Metropole für Menschen, Tiere und Bäume



Bäume

Sperrung der Durchfahrt und Halteverbot

Grünen Platz anlegen

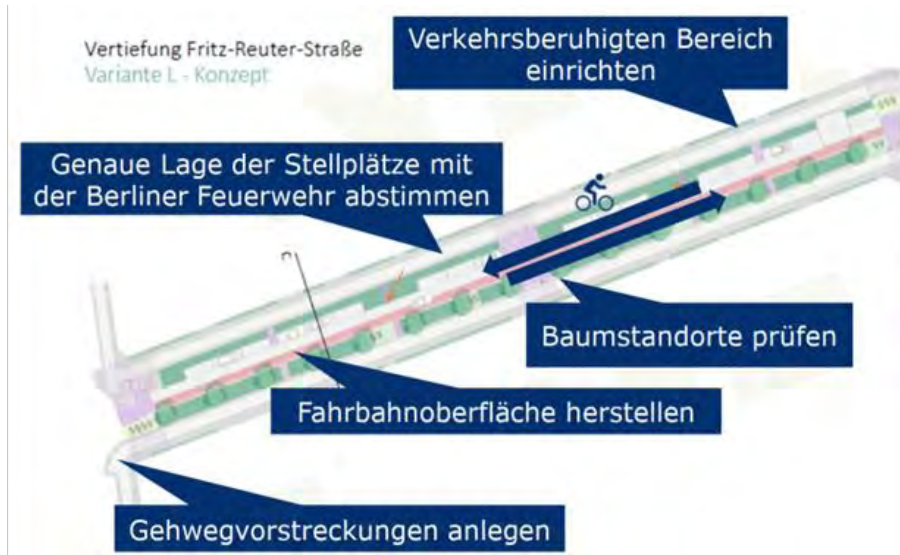
Mehr Sitz-
gelegenheiten

Zebrastreifen

Fahrradgaragen/
Radboxen

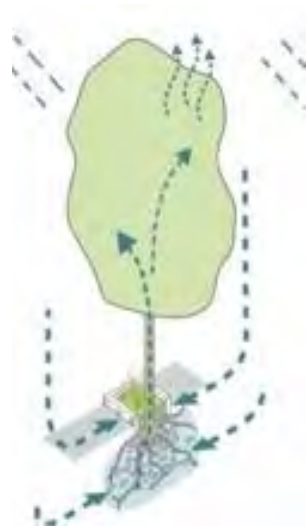
Reduzierung des
Verkehrsaufkommens

Empfehlungen aus dem Mobilitätskonzept Schöneberger Dreieck - Ramboll



- Empfehlung Gestaltung als Verkehrsberuhigter Bereich
- Empfehlung Variante M aus FEK
- Empfehlung Kiezplatz durch Schließung der Einfahrt Dominicusstraße – Gustav-Freytag-Straße
- Fahrbahnanhebungen an den beiden Endpunkten
- Zusätzliche Gehwegvorstreckungen an den Knotenpunkten
- Ausbau der Knotenpunkte um zusätzliche Gehwegvorstreckungen

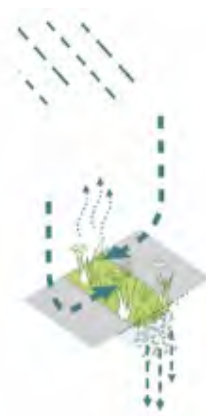
Mögliche Elemente für die Klimastraße Fritz-Reuter-Straße



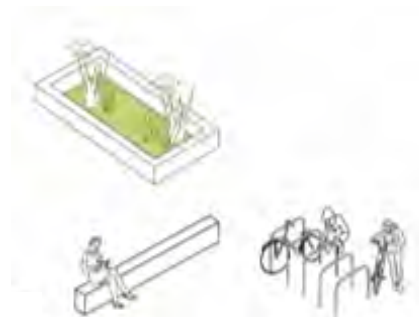
+



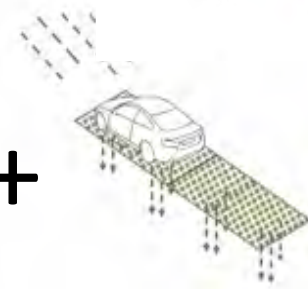
+



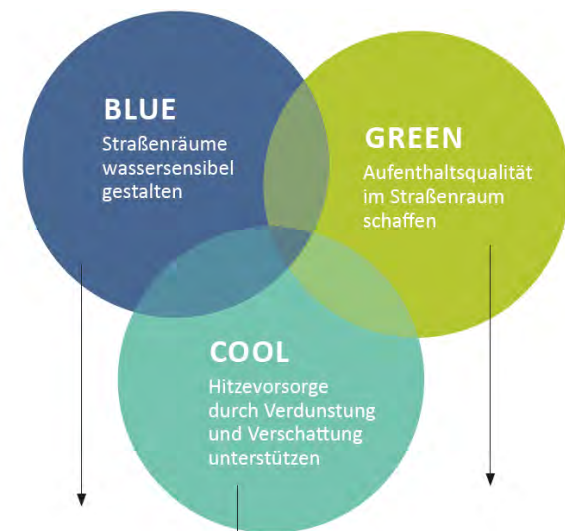
+



+



+



Bäume
mit ausreichend
Wurzelraum und
(Regen-)wasser

Durchgängiger Baumbesatz
Verschattung und
Klimakomfort

Versickerungsmulden
Regenwasser in
wassersensiblen
Grün zurückhalten

**Mobiliar für Aufenthalt
und Langsamverkehre**
Sitzmöglichkeiten,
Verweilen und spielen,
Radstellplätze etc.

**Wasserdurchlässige
Beläge**
wo möglich

**Fassaden-
begrünung**
als Option für
die Bewohner
und
Eigentümer

Anforderungen / Bindungen Straßenraum

Erhalt von Parkplätzen

Rettungswege/ Aufstellflächen Feuerwehr

Leitungen

Erschließung Müllentsorgung

Andienung (z.B. zeitlich eingeschränkte Halteverbote)

Überflutungsvorsorge

Pflege – Unterhaltung

Barrierefreiheit

Fahrradparken

Elektromobilität

Oberflächenmaterialien

Ziele, Restriktionen und Möglichkeiten – Belange müssen abgewogen werden

Ziele

- Stärkung Fuß- und Radverkehr, Verkehrssicherheit
- Verkehrsberuhigung (PKW, Fahrrad?)
- Erhöhung Grünanteil, ein- oder beidseitige Baumreihe
- Versickerung in Grünflächen, ggf. Abkopplung
- ‚Straße als Freiraum‘ - Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten, Ermöglichung aktive Erdgeschossnutzung, Barrierefreiheit
- Erhalt vs. Entfall von Parkständen

Möglichkeiten ausloten

- Reduktion Fahrbahnbreite, fahrradfreundlicher Belag, verkehrsberuhigende Gestaltung, Berücksichtigung Feuerwehr/ Fahrradparken/ Anlieferung/ Carsharing/ E-Mobilität
- Anpassung der Bestandsborde, Niveaugleicher Ausbau Straßenraum?
- Auslotung Baumstandorte/ Leitungen Möglichkeiten
- Versickerungsbedingungen
- Balance Wegfall Stellplätze- Baumstandorte ausloten



Ihre Meinung ist gefragt!

Wie Grün soll die Klimastraße Fritz-Reuter-Straße werden?
Was braucht es für das Leben an und in der Fritz-Reuter-Straße?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!